

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Ansprechpartner
Frank Eckhardt

Datum
24.04.06

Wichtige Mitteilung zur aktuellen Einschätzung der derzeit bekannten Fakten zur Problematik der Weltwirtschafts- und Finanzsysteme

Sehr geehrte Partner und Freunde unseres Hauses,

bitte lesen Sie auch diese „merkwürdigen“ Zeilen bis zum Ende und denken Sie genau darüber nach!

In letzter Zeit häufen sich Warnungen und düstere Meldungen über den Zustand der Weltwirtschaft und das bald etwas „passieren“ sollte. Hierauf möchte ich in diesem Brief eingehen.

Bitte beachten Sie, dass das Weltfinanzsystem derzeit in einer kritischen Phase ist und nur durch Interventionen und diverse (psychologische) Tricks zusammen gehalten wird.

Die derzeitigen extremen Ungleichgewichte können sich jederzeit entladen.

Folgend hierzu einige Punkte:

1. Vertrauenskrise gegenüber dem Dollar
2. Krise der finanziellen Ungleichgewichte der USA/Verschuldung
3. Ölkrise
4. Krise der amerikanischen Führung
5. Krise der arabisch-muslimischen Welt
6. Europäische Regierungskrise

Der „Aufhänger“ dabei ist die Iran-USA Krise, die in einen Krieg ausarten könnte.

Derzeit scheint die Immobilienblase in den USA zu zerplatzen.

Die europäischen und japanischen Zentralbanken erhöhen die Leitzinsen, was zu massiven Problemen für den US-Dollar führt.

Die Bush-Regierung scheint auch politisch zusammenzubrechen.

Es wird nun auch in der US-Öffentlichkeit anerkannt, dass der Irak-Krieg verloren ist (Umfragen unter US-Soldaten im Irak zeigen, dass fast alle nicht nur aus dem Irak heraus wollen, sondern auch aus dem US-Militär).

Wie es aussieht, werden die USA bald wirtschaftlich politisch und militärisch in ein tiefes Loch fallen. In China ist die Situation nach dem Zusammenbruch des Immobilien-Marktes etwa in Shanghai nur unwesentlich besser. Die EU-Führung ergeht sich in grandiosen Selbstdarstellungen und will nach der Türkei auch den gesamten Balkan inklusive Albanien aufnehmen.

Die haben offenbar den letzten Bezug zur Realität verloren.

Passiert etwas?

Es braucht vermutlich keinen Krieg USA-Iran, damit bald irgendetwas „bricht“. Nach den Chinesen wollen nun offenbar auch die Japaner ihre gewaltige Devisen=Dollar-Reserven abbauen. Die Chinesen wollen laut Meldungen ihre Dollar-Devisenreserven auf ein Drittel reduzieren und die Goldreserven verdoppeln. Offenbar müssen wir bald mit einem großen Dollar-Abverkauf rechnen.

Nicht vergessen: „die Letzten beißen die Hunde“.

Im Gegensatz zu bisher wird beim kommenden Abverkauf etliches Papiergeld in **Gold und Silber** gehen. Das zeigen Meldungen aus China und Russland. Das internationale Goldkartell hat es zwar wieder geschafft, den Goldpreis auf 540 Dollar pro Unze herunterzudrücken, **die Frage ist, für wie lange!?**

Übrigens, ist im Euro-Raum in den letzten **12 Monaten Gold um 42 %** gestiegen, **Silber noch deutlich mehr**, verglichen mit dem DAX, der „nur“ um 40 % gestiegen ist.

(**Preise SEB Bank am 15. Juni 2005:** 1kg Platin: 19.760 €, 1kg Gold: 11.090 €, 1kg Silber: 174 €).
Bedenken Sie bitte, dass die heutigen Preise dennoch extrem günstig sind!

Die **Energiepreise** sind im Euroraum in den letzten Jahren **um über 50%** gestiegen.

Keine Spur von einem stabilen Euro!

Die großen weltweiten Hedge-Spekulationsfonds haben riesige Kredite aufgenommen und damit US-Anleihen gekauft, um damit den Dollar zu stützen. Weitere in diesem Umfeld auftretende Probleme könnten einen weltweiten Derivate-Crash auslösen, bei dem die meisten großen internationalen sowie auch deutschen Banken in den Bereich der Zahlungsunfähigkeit stürzen können.

Wir bezahlen für die Stützung des Dollars!

Wir hier im Euro-Raum bezahlen für diese Dollar-Stützung mit einer massiven Rohstoff-Inflation.

Nach Metallen und Energie werden bald die Lebensmittelpreise gewaltig steigen!

Agrarrohstoffe wie Getreide sind auf einem 200 Jahres-Tiefstand (Marc Faber).

Das verspricht schöne Preissteigerungen.

Der einzige Ausweg aus den niedrigen weltweiten Zinsen scheinen im Moment die Rohstoffmärkte und hier besonders **Gold und Silber** zu sein. **Die Aktien und Rentenpapiermärkte sind auf einem Höchststand, so dass ein Investment hier sehr riskant ist. Der Run in Gold und Silber hat**

bereits eingesetzt. Es ist nicht abzusehen, wie lange die Preismanipulation hier noch durchzuhalten ist.

Vermutlich wird sich alles in einer großen Preisexplosion bei den Edelmetallen entladen.

Man kann die Inflation nicht ewig „nach unten schönen“ wie es überall geschieht. Irgendwann wachen die Finanzmärkte und Bürger auf. Im Endeffekt werden alle Währungen, die bei dieser Dollar-Stützung mitmachen, mächtig bezahlen, wenn es losgeht. Ihr „Image“ wird dann deutlich gelitten haben, so dass die Flucht auch aus diesen Währungen erfolgt.

Es passiert ja schon – in die Rohstoffe.

Ein plötzlicher **wirtschaftlicher und finanzieller Zusammenbruch der USA** würde den Ausfall des wichtigsten Absatzmarktes auch für Europa bedeuten und zu einem Zusammenbruch des Euro führen. Als Resultat wird eine Flucht aus den stagnierenden Aktien- und Papiergeldmärkten in echte Werte (echtes Geld) **Gold und Silber** einsetzen. Bereits jetzt ist zu erkennen, **dass einige Zentralbanken ihre physischen Goldbestände zu ihrer eigenen Sicherheit erhöhen** (sie glauben bereits wohl auch nicht mehr an unsere derzeitigen maroden und hochverschuldeten Papiergeldsysteme).

Im Gegensatz zum französischen Forschungsinstitut LEAP/E2020 nach dessen Einschätzung eine beginnende Weltwährungs- und Wirtschaftskrise Anfang April 2006 beginnen könnte, vermute ich persönlich, dass es sich noch einige Wochen und Monate wie bisher „dahinschleppen“ wird. Konkrete Auswirkungen werden voraussichtlich im 2. oder 3. Quartal sichtbar werden – durch einen deutlich gegen den Euro fallenden Dollar und einen **Goldpreis, der um etwa 100 Dollar pro Monat steigt**. Vermutlich wird sich der **Silberpreis** im gleichen Zeitraum **wesentlich stärker nach oben entwickeln**. Der bisher verschleppte deutsche Staatskonkurs (Roland Baader) wird sich auch bei uns nicht mehr lange aufhalten lassen, mit all seinen Folgen (u. a. mögliche Einführung einer neuen Währung (Euro-Dollar) und damit entsprechender Abwertung der bisherigen Papier- und Buchgeldsummen, wie nach 1949 im Lasten Ausgleichs Gesetz (LAG) in Deutschland bereits geschehen, siehe unsere beigelegte Kopie.

Auch wenn uns die manipulierten Medien einzureden versuchen, dass ein „Geschäftsklimaindex“ oder ein „Merkelfaktor“ unsere Wirtschaft wieder instand setzen wird, **die Realität ist und bleibt anders**. Ich glaube übrigens, dass jeder halbwegs sensible Mensch spürt, dass unsere Ökonomie gegen die Wand fährt. Es geht nicht um „Schlechtreden“ **sondern schlicht um Fakten!**

Die Schere zwischen arm und reich geht immer dramatischer auseinander, und diese Entwicklung ist nicht einmal mit massiven Reformen aufzuhalten, sondern lediglich mit einer kompletten Neustrukturierung unserer physischen Ökonomie. Ich glaube nicht, dass wir mit kontrollierten Maßnahmen rechnen können. Die Politik hat nahezu keinen Einfluss mehr auf unser Land, das haben die Konzerne und Banken übernommen.

Wichtig ist jetzt für jeden Bürger eine konkrete Vorbereitung auf die große Wirtschaftskrise, die noch **vor uns liegt!**

Unser Geldsystem ist in dieser derzeitigen Form nicht überlebensfähig. Große Mengen der Sparguthaben werden vernichtet. Davon betroffen sind viele Renten- und Aktienfonds, aber auch die meisten Lebensversicherungen sowie Bausparverträge, Bundesanleihen und Sparbriefe etc.

Wer gegen den „Mainstream“ argumentiert, wird oft belächelt. Das Risiko gehe ich gern ein, da die Zeit gnadenlos weiterläuft und der Druck sich auf die Menschen weiter erhöht.

Handeln ist jetzt enorm wichtig!

Überdenken Sie unbedingt Ihre eigene derzeitige finanzielle Situation und sichern Sie sich und die Vermögenswerte Ihrer Familie in physischen Edelmetallen, wie z. B. **Gold, Silber, Platin, Palladium** ab!

Wir bieten Ihnen hierzu professionelle fachliche Beratung sowie Unterstützung beim **kostengünstigsten physischen Erwerb der Metalle**. Wir verfügen über **mehrere unterschiedliche günstige Varianten**, über welche Sie Ihren Edelmetallkauf über uns abwickeln können. Fragen Sie uns!

Wichtig:

Erwerben Sie **keine Edelmetallzertifikate- oder fonds**, weil dabei eine Auslieferung in Münzen oder Barren ausgeschlossen ist und Ihnen solche Anlageformen in Krisenzeiten **keine** echte Sicherheit bieten.

Edelmetallkauf bei Haus- oder Geschäftsbanken etc. ist in der Regel deutlich teurer, als über **unsere verschiedensten Erwerbsmöglichkeiten**.

Zu guter Letzt:

Stellen Sie sich vor, ein Großteil unserer Kunden und Geschäftspartner wird unvorbereitet von der vor uns liegenden Wirtschaftskrise überrascht und in eine extrem bedrohliche Situation fallen.

Plötzlich erkennen Sie, dass es nur noch darum geht, dass „morgen der Kühlschrank voll ist“.

Dann sind andere Dinge wichtiger, als Ihre Versicherungsverträge fortzuführen. Somit bricht unserem Betrieb ebenfalls jegliche wirtschaftliche Grundlage weg, da wir für die Betreuung unserer Mandantenverträge von den Banken und Versicherungen eine Bestandspflegecourtage erhalten.

Dadurch habe ich selbstverständlich auch ein echtes wirtschaftliches Problem.

Also liegt es auch in meinem wirtschaftlichen Interesse, dass möglichst viele von Ihnen abgesichert und gut vorbereitet sind.

Alles wird gut, wenn Sie rechtzeitig handeln.

Herzlichste Grüße

Ihr

Frank Eckhardt
Finanzfachwirt